



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 06

Herbst / Winter 2012



**Winterdienst
beim Bauverein:
Keine Angst vor
Schnee & Eis**

**Gute Bilanz:
4 % Dividende
und viel Geld
für Sanierung**

**Das fordert
uns heraus:
Vier Probleme
der Zukunft**

Mit unserem Titelfoto wünschen die Damen und Herren der Geschäftsstelle schon mal „Frohe Weihnachten“. Die Geschenke, die sie haben, sind typisch für Genossenschaften. Und was drin ist, steht drauf...

Notdienste

Sie benötigen
außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?
Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer:

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 - 84 11 4 oder 1 25 211
Mobil: 0179 - 5215591
Mobil: 0174 - 4441715

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17
45219 E.-Kettwig
Tel: 02054 - 3853
Mobil: 0172 - 3831440
Mobil: 0172 - 9831441

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17
45219 E.-Kettwig
Tel: 02054 - 3853
Mobil: 0172 - 3831440
Mobil: 0172 - 9831441

Kabelanschluss (Fernseher und Radio)

BMB GmbH & Co. KG
Fritz-Schlupp-Str. 7
45899 Gelsenkirchen
Tel: 0209 - 359759-00
Service-Hotline: 0180 - 3940477

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 - 230 40 50

Stadtwerke (Gas)
0201 - 8000
Stadtwerke (Wasser)
0201 - 8000

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten. Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle des Bauvereins (Kontaktdaten rechts) anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 - 97 06 36
Fax: 02054 - 6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:

MO - DI - MI - DO 10 - 15 Uhr
FR 8.30 - 12 Uhr

Abendsprechstunde
donnerstags 15 - 18 Uhr

Reparaturannahme:

Hartwig Hüssen Telefon 97 06 36

Mail: huessen@bauverein-kettwig.de

Claudia Ständer: Telefon 97 06 36

Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Außendienst:

Armin Wölfel

Telefon 97 06 36

Mail: woelfel@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Ständer: Telefon 97 06 36

Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Petra Weindorf:

Telefon 97 06 36

Mail: weindorf@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Jochen Kraft

97 06 36

Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de



UNSER TITELBILD: Was bei Genossenschaften so alles „drinsteckt“, zeigen mit ihren Geschenken an die Mitglieder die Mitarbeiter der Geschäftsstelle (v.l.) Hartwig Hüssen, Armin Wölfel, Claudia Ständer, Petra Weindorf und Jochen Kraft.



IMPRESSUM „Mein Bauverein“

„Mein Bauverein“ - Magazin der Bauverein Kettwig eG für seine Mitglieder. Ausgabe Nr. 06, Herbst / Winter 2012 / 2013..

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr. 21,
45219 E.-Kettwig, Tel. 02054 - 97 06 36.

Verantwortlich: Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand,
Adresse wie oben, Tel. 02054 - 97 06 36.

Auflage: 1.800 Exemplare

Gestaltung / Redaktion: paperpix UG, Essen

Druck: WAZ-Druck

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle der Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21, 45219 Essen-Kettwig.

Liebe Mitglieder des Bauvereins Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

der vergangene Sommer hat es deutlich gezeigt: Der Bauverein Kettwig ist eine lebendige Gemeinschaft. Und das wollen wir noch weiter ausbauen und fördern.

Beispiel Nr. 1, unsere Mitgliederversammlung. Zugegeben, im Gewölbekeller unter dem Kindergarten St. Peter war es ein wenig „kuschelig eng“ und auch ein wenig warm. Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, wie jeder nicht nur während der Versammlung, sondern auch danach an den zahlreichen Stehtischen feststellen konnte, die auf dem Freigelände zwischen Ruhrstraße und Ruhr aufgebaut worden waren. Herzlichen Dank an unseren Kooperationspartner Jugendhilfe GmbH, der das bestens organisiert hatte.

Bei einem kühlen Bierchen oder einem anderen Getränk wurde über Persönliches oder unseren Bauverein gesprochen. Wer dieses schöne Bild

gesehen hat, konnte sich daran nur erfreuen.

Beispiel Nr. 2, das Nachbarschaftsfest zum „Jahr der Genossenschaften“ in der Graf-Zeppelin-Straße 5 - 7, über das wir beispielhaft auf Seite 12 berichten. Hier wie auch bei anderen Nachbarschaftsfeiern, die es teilweise schon seit vielen Jahren gibt, wurde Nachbarschaft in ihrer besten Form gelebt. Vorbildlich!

Beispiel Nr. 3, unsere kleine Mini-Kreuzfahrt auf der Ruhr und dem Baldeneysee, die nun nach 2011 zum zweiten Mal stattfand und wieder auf große Resonanz stieß. Es war eine schöne Stimmung an Bord - und auch das übrigens eine weitere Veranstaltung zum „Jahr der Genossenschaften“, mit denen die UNO die weltweite Bedeutung von Selbsthilfeeorganisationen wie der unsrigen heraus stellen wollte.

Vor dem Hintergrund dieser schönen Beispiele von Gemeinschaft appellieren Vorstand und Aufsichtsrat an die



Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz (r.) und Jochen Kraft, geschäftsführendes Vorstandsmitglied.

Mitglieder, kleinere Probleme doch erst mal selbst zu lösen. Muss wirklich die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig eingeschaltet werden, wenn im Flur eine Glühbirne ausgewechselt werden muss? Oder wenn es Zwist in der Waschküche gibt?

Vielleicht finden Sie mit Ihren Nachbarn ja selbst eine Lösung?

Aber versprochen, sollte das nicht möglich sein, helfen wir natürlich gerne!

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kraft

Rolf Schatz



Wolfgang Schriever (vorn) und Mitarbeiter Rosario Lobello mit einem starken „Schneeschieber“.

Im Spätherbst und Winter sitzt Wolfgang Schriever abends immer besonders gespannt vor dem Wetterbericht im Fernsehen: „Wenn Schnee oder Glatteis angesagt sind, alarmiere ich unsere Mitarbeiter zum nächtlichen Winterdienst“, sagt der Geschäftsführer der Helmut Schriever & Sohn GmbH. Wenn die Bauverein-Mieter noch schlafen, rücken Wolfgang Schriever und sein fünfköpfiges Team aus, um bis sieben Uhr morgens Schnee und Eis von den Wegen rund um die Bauverein-Häuser, von Auffahrten, Gehwegen

Da kann der nächste Winter ja kommen...

und Straßen zu entfernen. Seit 1977 hat das traditionsreiche Kettwiger Unternehmen Erfahrung im Wettkampf mit Väterchen Frost und seit einem Jahr ist man für den Bauverein Kettwig tätig. Bei etwa 40 Prozent der Bauverein-Häuser, die den Service des Winterdienstes nutzen, räumen Wolfgang Schriever und sein Team die Wege. Mit Schieber, Salz oder Split gehen die Fachleute des Erd- und Landschaftsbau-Unternehmens gegen Eis und Schnee vor. Dabei sind die Schriever-Mitarbeiter mit Baggern unterschiedlicher Größe und einem Radlader, die große Schneeschieber vorgespannt bekommen, auch für besonders harte Winter gerüstet. Wenn auch Sie morgens im warmen Bett bleiben wollen statt Schnee zu schieben, lesen Sie rechts, wie's geht.

Winterdienst - so geht's



Schicken Sie eine Erklärung mit folgendem Wortlaut an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig: „Wir sind mit der Anpassung unserer Betriebskostenvorauszahlung zum Zwecke des Winterdienstes einverstanden. Ebenfalls einverstanden sind wir, dass die vertragliche Verpflichtung durch uns dauerhaft entfällt.“ Sobald pro Liegenschaft (also z.B. alle Bauverein-Häuser einer Straße) diese Zustimmungserklärung aller Mieter vorliegt, wird ein Kettwiger Unternehmen mit dem Winterdienst für den Winter 2013 / 2014 beauftragt.



Neben der Treppe der Geschäftsstelle soll eine Rampe für Rollstuhlfahrer entstehen (das Bild zeigt nur das Prinzip).



Blick in den Empfangsbereich der Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig, die sich seit vielen Jahren unverändert präsentiert. Gäste sollen sich hier willkommen fühlen.



In der Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig wird eine Möglichkeit für vertrauliche Gespräche geschaffen.

Freundlich und vertraulich

Noch in diesem Jahr wird der Umbau der Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig in der Freiligrathstraße erfolgen.

Seit vielen Jahren, wenn nicht seit Jahrzehnten, präsentieren sich die Empfangsräume der Geschäftsstelle dem Besucher unverändert.

Nun sollen auch diese Räumlichkeiten an das neue Erscheinungsbild angepasst werden, das der Bauverein für

sich entwickelt hat: Modern, offen und freundlich sollen die Besucher empfangen werden.

So agieren die Mitarbeiter der Geschäftsstelle zwar schon heute, doch die etwas „altbackenen“ Räumlichkeiten werden diesem Anspruch nicht gerecht.

Dabei denkt der Vorstand um Diana Münzenhofer, Jürgen Hinze, Karl-Friedrich Drumm und Jochen Kraft auch an Besucher, die mit Rollstuhl oder Rollator

kommen: Für sie wird neben der Treppe eine Rampe angelegt. Der öffentliche Bereich ist dann also Barriere frei konzipiert.

Eine Theke empfängt alle Besucher künftig vorne am Empfang. Dahinter wird neu ein abgeschlossenes Büro gebaut, in dem vertrauliche Gespräche möglich sind.

Da kann man sich drauf freuen, auf die renovierte Geschäftsstelle.

Neuer Gärtner und Hausmeister

Als Gärtner und Hausmeister ist Armin Wölfel (Bild) seit dem 1. November beim Bauverein Kettwig angestellt.

Der Kettwiger ist Hochbaufacharbeiter, Landschaftsgärtner, Baumfäller, zertifizierter ausgebildeter Baumkletterer und Baumkontrolleur. Im Außenbereich ist er beim Bauverein zuständig für Schnitarbeiten an Bäumen, Hecken und kleineren Rasenflächen. Auch als Hausmeister für kleinere Arbeiten und Reparaturen wird Wölfel, der in Kettwig mit seiner Frau und drei Kindern lebt, tätig sein. Obwohl der Winter nicht mal angefangen hat, freut sich der „Neue“ beim Bauverein „auf den Frühling und das Farbenspiel der Natur“. Na dann, guten Start, Herr Wölfel.



Spaß im Alten Bahnhof Kettwig

Auf zwei besondere Veranstaltungen beim Bauverein-Kettwig-Kooperationspartner „Alter Bahnhof Kettwig“ möchte „Mein Bauverein“ aufmerksam machen. Freuen Sie sich auf die a cappella-Comey-Gruppe „LaLeLu“ (unten), die am 26. Januar 2013 (19.30 Uhr) einlädt zu perfektem Satzgesang, originellen Arrangements und Eigenkompositionen, überraschenden Stimmimitationen und einer komischen Bühnenshow.

Und am 14. Juni kommt der Kabarettist Jürgen Becker (oben) mit seinem Programm „Der Künstler ist anwesend“. Karten gibt's beim „Alten Bahnhof Kettwig“ unter www.bahnhof-kettwig.de oder Telefon 93 93 39.



Wieder gute Zahlen geschafft

38 Euro gibt der Bauverein Kettwig pro Quadratmeter Wohnfläche für die Sanierung und Instandhaltung seiner Wohnungen aus.

Diese Zahl nannte Geschäftsführer Jochen Kraft auf der 91. Mitgliederversammlung der Kettwiger Wohnungsgenossenschaft.

Damit liegt der Bauverein weit vor großen national tätigen Gesellschaften, die teilweise nur 16 Euro oder sogar noch weniger pro Quadratmeter in die Sanierung fließen lassen.

Insgesamt investierte 2011 Kettwigs größte Bürgerbewegung 1.349.360 Euro und 83 Cent in die Gebäude- und Wohnungssanierung sowie die laufende Instandhaltung. Das waren noch einmal rund 40.000 Euro mehr als im Jahr zuvor. Diese mehr als 1,3 Mio Euro kommen überwiegend den Kettwiger Bau- und Handwerksbetrieben sowie ihren Arbeitsplätzen zugute. Im bis auf den letzten Platz besetzten Gewölbekeller der Jugendhilfe GmbH hinter dem Münzenberger Platz konnte der Vorstand um Karl-Friedrich Drumm, Jürgen Hinze, Jochen Kraft und Diana Münzenhofer mit weiteren erfreulichen Zahlen aus dem vergangenen Jahr aufwarten.

So stieg die Eigenkapitalquote von 39,61 % im Jahre 2010 auf 42,55 % - ein ebenfalls für Wohnungsgenossenschaften sehr guter Wert.

Der Jahresüberschuss lag mit plus 167.000 Euro ebenfalls besser als im Vorjahr.



Gut besucht war die Mitgliederversammlung im Gewölbekeller unter dem Kindergarten von St. Peter. Dort gab's auch kühle Getränke.

Angesichts der guten Lage genehmigte die Versammlung dann, wie schon seit Jahrzehnten, die Verteilung des Bilanzgewinns von 2011 auf die Mitglieder. Insgesamt 36.729,88 Euro werden auf die Anteile verteilt, das entspricht einer Quote von vier Prozent.

Warum es sich bei dieser guten Verzinsung lohnt, **jetzt** weitere Anteile zu erwerben, lesen Sie auf Seite 7.

Betrug die Zahl der Bauverein-Mitglieder am 1. Januar 2011 noch 1.619, so sank sie im Laufe des Jahres bis 31. Dezember auf 1.598. Etliche der verbliebenen Mitglieder erwarben jedoch mehr als die erforderlichen drei Anteile, so dass deren Zahl von 6.342 im Januar

auf 7.256 Ende Dezember anstieg. Turnusmäßig stand eine Position des sechsköpfigen Aufsichtsrates zur Wieder- oder Neubesetzung an. Der Kettwiger Architekt Armin Holle wurde erneut in das Aufsichtsgremium gewählt.

Während die Mitglieder nach der Versammlung draußen bei kühlen Getränken noch manch gutes Gespräch führten, gab sich der wieder komplette Aufsichtsrat dann drinnen eine neue (alte) Führungsspitze. Aufsichtsratsvorsitzender bleibt Rolf Schatz, ebenso Andreas Klapdor Vorsitzender des Bau- und Michael Kleine-Möllhoff Vorsitzender des Finanzausschusses.



Unsere Gold-Jubilare

Mit Präsenten bedankte sich Bauverein-Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz (links) bei den Mitgliedern, die dem Bauverein Kettwig seit einem halben Jahrhundert die Treue halten:

Herbert May
Hans-Werner Tack
Ilse Hagedorn
Johannes Friehe
Heinz Hofmann

Hildegard Drumm
Liesel Wenning
Ralf Diermann
Helga Thiele
Hildegardis Hieksch
Wieland Kleine und
Heinz Bieker.

Leider sind nicht alle Jubilare auf dem Bild.

„Mein Bauverein“ gratuliert den Mitgliedern herzlich.

Neues Bad - Urlaub inklusive

Hedwig Schulze-Braucks ist 88 Jahre - aber sie ist jung geblieben.

Deshalb war es für Sie auch kein Problem, vor einigen Wochen zwei Entscheidungen zu treffen: „Ich kam wegen meiner Knieprobleme nicht mehr in meine Badewanne, hier musste etwas geschehen.“

Und während ihr Bad umgebaut wurde entschied die Kettwigerin, dem Bau-lärm und -Schmutz zu entfliehen und für 17 Tage in eine Gästewohnung des Bauvereins zu ziehen.

Zunächst aber brachte Hedwig Schulze-Braucks den Umbau Ihres Badezimmers mit Hilfe ihres Hausarztes, der Pflegekasse und des Bauvereins selbst in Gang (wie das gemacht wird, lesen sie unten).

Dann kam der Tag, als die Handwerker anrückten, und damit der Umzug in die Gästewohnung in Vor der Brücke.



Glücklich in ihrem neuen Badezimmer: Hedwig Schulze-Braucks.

Die 88-Jährige hatte alles Mögliche zusammen mit ihren Kindern mitge-

bracht, doch dann stellte sie fest: „Es war alles vorhanden, was man braucht, bis zur kleinsten Kleinigkeit.“

Noch heute schwärmt Hedwig Schulze-Braucks von der schön eingerichteten Gästewohnung Am Stammensberg 8, die, wie die zweite Wohnung in der Kettwiger Innenstadt, von Carola Kraft gestaltet worden war: „Die Gästewohnung ist schöner eingerichtet als jede Ferienwohnung, die ich je hatte.“

Und so war es im Grund fast wie Urlaub für die Kettwigerin, während in ihrem Badezimmer in der Eichendorffstraße 20 die Badewanne entfernt und eine barrierearme Dusche eingebaut wurde.

Und als sie dann in ihre Wohnung zurückkehrte, war die Überraschung groß: Nicht nur das neue Bad war „wunderschön“, Carola Kraft hatte im Auftrag des Bauvereins die Blumen gegossen und alles wieder blitzblank hergerichtet.

„Es ist wirklich rührend, wie unser Bauverein sich kümmert“, freut sich Hedwig Schulze-Braucks.

So funktioniert es mit dem Umbau des Badezimmers

Jemand ist alt und kann sich vor allem im Badezimmer nicht mehr so bewegen wie früher. Oder es hat sich durch Krankheit oder Unfall eine Behinderung eingestellt, die den Einstieg in die Badewanne unmöglich macht. Was tun?

Für behinderte / pflegebedürftige Menschen, die Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten, also die eine Pflegestufe haben, besteht die Möglichkeit, für entsprechende Umbauten von der Pflegekasse einen Zuschuss von maximal 2.557 Euro zu bekommen.

Wichtig ist, dass Sie jegliche Umbaumaßnahmen in Ihrem Badezimmer - und nur dafür gibt es Zuschüsse - mit

Ihrem Bauverein Kettwig und Ihrer Pflegekasse abstimmen.

Sprechen Sie darüber auch mit Ihrem Hausarzt. Er kann Ihnen eine entsprechende Bescheinigung ausstellen.

Da auch der Bauverein Kettwig Leistungen erbringen muss, wird Ihre Miete geringfügig angehoben. Die genaue Höhe, auf Ihre Wohnung bezogen, erfahren Sie in im persönlichen Gespräch.

Allerdings geht der Bauverein hier sehr moderat vor: Die Mieterhöhung greift erst ein Jahr nach dem Bad-Umbau.

Wenn dann alles auf den Weg gebracht ist und der Handwerker-Termin feststeht, können Sie, wenn Sie wollen, für die Dauer des Umbaus in eine der Gästewohnungen des Bauvereins einziehen.

Die Termine müssen nur rechtzeitig abgestimmt werden.



Zwei Gästewohnungen

Für Fälle wie den oben beschriebenen Bad-Umbau, aber auch für Gäste, die zu Familienfeiern anreisen, hält der Bauverein Kettwig für seine Mitglieder zwei Gästewohnungen vor: Am Stammensberg 8 (Bild oben, Tagessatz 40 Euro für zwei Personen) und in der Corneliusstraße 14 (unten, Tagessatz 30 Euro). Dazu kommen 25 Euro Endreinigung.

Reservierungen unter Telefon **97 06 36**.



„Wir stärken den Bauverein, weil wir uns hier sehr wohl fühlen.“



„Ich geb meiner Genossenschaft was zurück und hab noch was davon.“



„Drei Anteile schenken wir unserem Enkel - und natürlich noch was zum Spielen.“

Schönes Weihnachtsgeschenk

Warum soll man weitere Anteile am Bauverein Kettwig klugerweise zum Ende des Jahres erwerben?

„Das hat nichts mit der Nähe zu Weihnachten zu tun, obwohl Anteile an einer Genossenschaft als Weihnachtsgeschenk für seine Lieben sicher eine schöne Idee sind“, sagt Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz, der seine eigenen Anteile einst von seiner Oma Adele Verseck bekommen hatte. Der Steuerberater und vereidigte Buchprüfer nennt für die Leser von „Mein

Bauverein“ den wahren Grund: „Die Dividende wird immer auf das Geschäftsguthaben berechnet, das zum Anfang eines Jahres vorhanden ist. Daher ist jetzt die richtige Zeit, weitere Anteile zu zeichnen.“

Und Rolf Schatz findet den Erwerb weiterer Anteile (Stückpreis 160 Euro) nicht nur sinnvoll, weil er der Aufsichtsratsvorsitzende unserer Genossenschaft ist.

„Sie stärken Ihren Bauverein, bei dem Sie ja Mitbesitzer sind, und Sie legen Ihr Geld sicher an. Und die Dividende von

in der Regel vier Prozent kann sich ja wohl mehr als sehen lassen“, betont der Finanzfachmann.

Dem Rat aus der letzten Herbst- / Winterausgabe von „Mein Bauverein“ waren Ende 2011 viele Mitglieder gefolgt (lesen Sie dazu auch den Bericht über die Mitgliederentwicklung auf Seite 5).

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder weitere Geschäftsanteile erwerben wollen, wenden Sie sich einfach an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig in der Freiligrathstraße.

Richtig heizen - mit frischer Luft

Ganz egal, ob Sie mit Nachtspeicher oder Gas heizen - eine Zutat gehört immer dazu: Frische Luft!

Das hört sich eigentlich komisch an: Warum sollen Sie im Herbst und Winter die Fenster öffnen und frische, kalte Luft hereinlassen, wenn die Wohnung gerade schön aufgeheizt ist?

Wirft man da nicht Geld zum Fenster hinaus?

„Nein“, sagt Andreas Klapdor, stellvertretender Vorsitzender des Bauverein Aufsichtsrates und Chef des Bauausschusses.

„Zum Energie sparenden Heizen sollte man zwei bis drei Mal täglich die Fenster kurzzeitig für etwa fünf bis zehn



Minuten öffnen, das sogenannte Stoßlüften“, empfiehlt der Dipl.-Ingenieur und Dipl.-Wirtschaftsingenieur. Klapdor meint mit dem Stoßlüften das weite Öffnen der Fenster und warnt: „Durch die wirkungslose Kippstellung der Fenster würde lediglich Heizenergie verschwendet.“

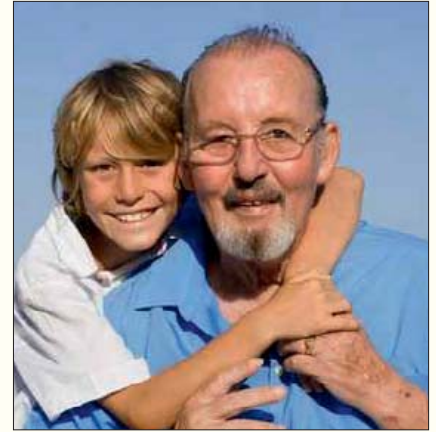
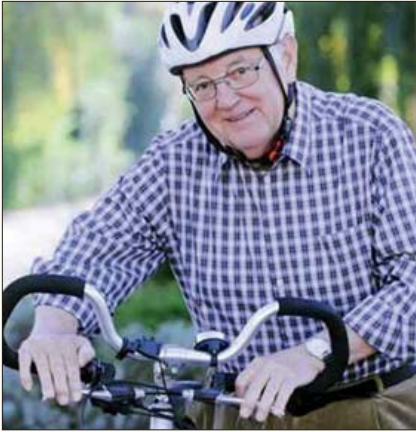
Der Grund für den Rat mit der frischen

Luft ist, dass diese sich viel besser und mit weniger Energieaufwand erwärmt als dies bei verbrauchter Luft der Fall ist.

Verbrauchte Luft beinhaltet zudem viel Feuchtigkeit (die der Mensch selbst abgibt, oder etwa vom Kochen) und diese Feuchtigkeit ist die ideale Voraussetzung für Schimmel.

Frische Luft und wohltemperierte Räume mag der Schimmel hingegen gar nicht.

Als ideale Raumtemperatur für den Wohnbereich gelten 20 - 22 Grad. Zu hohe Raumtemperaturen sind ungesund, weil sie die Gefahr von Erkältungen steigern. Und nachts kann man die Temperatur um gut fünf Grad absenken.



Der Arzt für richtige Männer

„Es wurde Zeit, dass wir den Männern ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot machen können“, betont Karsten Krüger. Der Facharzt für Urologie, in dieser Eigenschaft behandelt er natürlich Patienten beiderlei Geschlechts, hat eine Zusatzqualifikation als „Männerarzt“. Und jetzt sollten auch die Frauen weiter lesen, wenn ihnen ihre „besseren Hälften“ am Herzen liegen...

„Auch Männer erleben an sich Wechseljahre, doch sie nehmen sie meistens anders wahr“, weiß der Mediziner. „Bei ihnen kann es zu Stimmungsschwankungen oder Hitzewellen und zum Nachlassen der Sexualität kommen“.

Oftmals reagiert das „beste Stück“ des Mannes viel eher auf die diversen Beschwerden des Lebens als die robusteren Organe, wie etwas das Herz. Nachlassende Sexualität könne somit also eine Art „Frühwarnsystem“ sein, wenn zuviel Stress, Ärger, Nikotin, Alkohol oder Cholesterin im (Lebens-) Spiel sind.

Doch erste Störungen nähmen Männer oft nicht richtig wahr. Karsten Krüger: „Männer denken oft, was von selber kommt, geht auch von selber. Männer meinen, sie müssten hart sein.“ Aber Männer sterben häufig auch früher...

Vor „Gardinenpredigten“ brauchen Männer bei Karsten Krüger keine Angst zu haben: „Wir Männerärzte wollen nicht nur die biologische sondern auch die psychosoziale Seite des Mannes betrachten.“

So sehen sich die Männerärzte „als Lebensberater, der zu speziellen Männerproblemen wie Bierbauch oder Beischlafproblemen Stellung beziehen kann.“

Ganzheitlich werde der Mann beim Männerarzt betrachtet - und am Ende des Gesprächs geben die Andrologen dann zum Beispiel Tipps zur gesunden

Ernährung und zur individuell richtigen Lebensführung.

Doch das allein reicht oft nicht aus, denn es gibt da noch ein Problem: Die männlichen Hormone verabschieden sich schleichend, jährlich „verschwindet“ etwa ein Prozent.

Nun sind aber Hochs und Tiefs, wach und müde sein, Schlappsein oder Antrieb direkt mit dem Testosteronspiegel im Blut verbunden. Und wenn der sinkt, kann der Androloge zusätzlich zur Ratschlägen zur Lebensführung Testosteron von außen zuführen. Dazu gibt es verschiedene Methoden, die am besten der Männerarzt erklärt.

Zu Karsten Krügers Patienten gehören nicht nur „Männer im besten Alter“ sondern auch junge Männer, die beim Männerarzt ihres Vertrauens Rat oder Hilfe suchen. Dabei kann es um Störungen der Fruchtbarkeit gehen oder um die uralte Frage der Menschheit, welche Größe eigentlich „normal“ ist. Krüger: „Immer mehr junge Menschen fühlen sich durch Sexfilme und Berichte in entsprechenden Medien ziemlich verunsichert.“

Der Arzt will nicht nur Ratgeber und Gesprächspartner sein. Wichtig sind die verschiedenen Vorsorgeuntersuchungen, wie sie, auf ihren Körper bezogen, auch die Frauen beim Frauenarzt machen lassen.

„Ich hoffe, dass es eines Tages so selbstverständlich ist, den Männerarzt aufzusuchen, wie es für die Frauen der Gang zum Gynäkologen ist“, wünscht sich Karsten Krüger.

info



Der Männerarzt

Karsten Krüger ist Facharzt für Urologie und hat seine Praxis in Kettwig auf der Hauptstraße 52 (gegenüber Rewe), Telefon 7753.

Männerärzte, die aus den unterschiedlichen Fachrichtungen kommen können, finden Sie überdies im Internet unter www.dgandrologie.de, das ist die Homepage der Deutschen Gesellschaft für Andrologie.

Herausforderungen der Zukunft

Auch mit der besten Glaskugel kann man nicht zuverlässig in die Zukunft blicken. Doch was auf den Bauverein Kettwig in den nächsten Jahren zukommen wird, davon haben Vorstand und Aufsichtsrat schon mehr als etwa nur eine Ahnung.

Das kleinste Problem, schon fast im Sinne des Wortes, ist die Legionellenprüfung, die im Rahmen der Trinkwasserverordnung seit dem 1. November 2011 vorgeschrieben ist.

Regelmäßig müssen Besitzer von Mehrfamilienhäusern in deren Häusern warmes Wasser in Großanlagen von mehr als 400 Litern Speichervolumen zirkuliert, diese Anlage auf Legionellen hin überprüfen lassen.

„Das betrifft bei uns beim Bauverein Kettwig nur drei Gebäude“, weiß Architekt und Aufsichtsratsmitglied Armin Holle. Die Prüfung muss bis Oktober 2013 erfolgen

Bakterien-Suche

und gehört damit nun zu den wichtigen Aufgaben, denen sich der Bauverein in Zukunft regelmäßig stellen muss.

Da es „nur“ drei Objekte betrifft, ist der Aufwand jedoch überschaubar: „Häuser, in denen das Wasser mit Durchlauferhitzern oder Boilern erwärmt wird, betrifft diese Meldepflicht nicht“, betont Armin Holle.

Mit Wasser, dieses Mal mit Abwasser,

Ist beim Bauverein alles dicht?

haben die Dichtheitsprüfungen zu tun. Entsprechend der alten gesetzlichen Lage ist der Bauverein hier schon ganz weit vorn. „In unserem gesamten Vor der Brücker Bestand sind die Abwasserleitungen von unseren Häusern bis zu den Straßenkanälen saniert, was wir nicht zuletzt wegen des nahen Trinkwasserschutzgebietes forciert

hatten“, betont Geschäftsführer Jochen Kraft. Zusammen mit etlichen Kettwiger Häusern hat der Bauverein etwa 55 Prozent seiner Gebäude im Kanalbereich saniert. Derzeit wartet der Vorstand auf Entscheidungen der Politik aus Düsseldorf, bevor es dann wohl in großem Stile weiter gehen wird.

Zu



Alters-Fragen

Häuser - gut eingepackt

den vom Gesetzgeber auferlegten Pflichten gehören im Falle von Sanierungen die energetischen Sanierungen. Im Rahmen der Energiewende nach dem Atomunfall in Japan erwartet die Bundesregierung, dass jedes Jahr etwa zwei Prozent des Hausbestandes energetisch gedämmt werden. Auf Andreas Klapdor geht dabei das sogenannte Gebäudeportfolio zurück. Der stellv. Aufsichtsratsvorsitzende und Vorsitzende des Bauausschusses hatte einen Überblick über den Zustand der Hausdämmungen und der Heizungsarten auf den Weg gebracht. „Damit wissen wir wo wir stehen und was an

Investitionen auf uns zukommt“, begründete Klapdor seine Initiative. Auch hier kann sich der Bauverein mit seinem Zwischenergebnis sehen lassen: „Rund 25 Prozent unserer Gebäude sind mit Wärmeverbundsystemen an den Fassaden und Dächern sowie neuen Fenstern energetisch saniert“, freut sich Andreas Klapdor. Ein wenig sorgenvoll geht

Alters-Fragen

der Blick von Jochen Kraft auf die Altersstruktur unserer Mieter. 37 Prozent sind über 70 Jahre - und teilweise sind sie seit Jahrzehnten Mieter der selben Wohnung. „Wenn diese Menschen beispielsweise ins Altenheim wechseln, kommt einiges an Kosten für die Modernisierung dieser Wohnungen auf den Bauverein zu“, weiß Jochen Kraft. Kooperationen mit Einrichtungen, die das Leben im Alter erleichtern, so dass die Mieter möglichst lange in ihren Wohnungen bleiben können, werden zunehmen. Zugleich ist der Bauverein herausgefordert, Wohnungen so zu sanieren, dass sie für die älteren Mieter möglichst barrierearm sind.

Der Vorstand denkt derzeit auch über Altersvorsorgemodellen nach, bei denen etwa durch Zeichnung neuer Anteile die Wohnkosten im Alter verringert werden.

Auf der anderen Seite steigt die Zahl der Single-Haushalte „und Singles wollen heute nicht mehr 40 - 45 Quadratmeter sondern eher 60 - 70, und können sich die auch leisten“, sagt Geschäftsführer Kraft. Um also weiterhin junge Leute für den Bauverein Kettwig begeistern zu können, muss auch für sie ein entsprechendes Angebot vorgehalten werden.



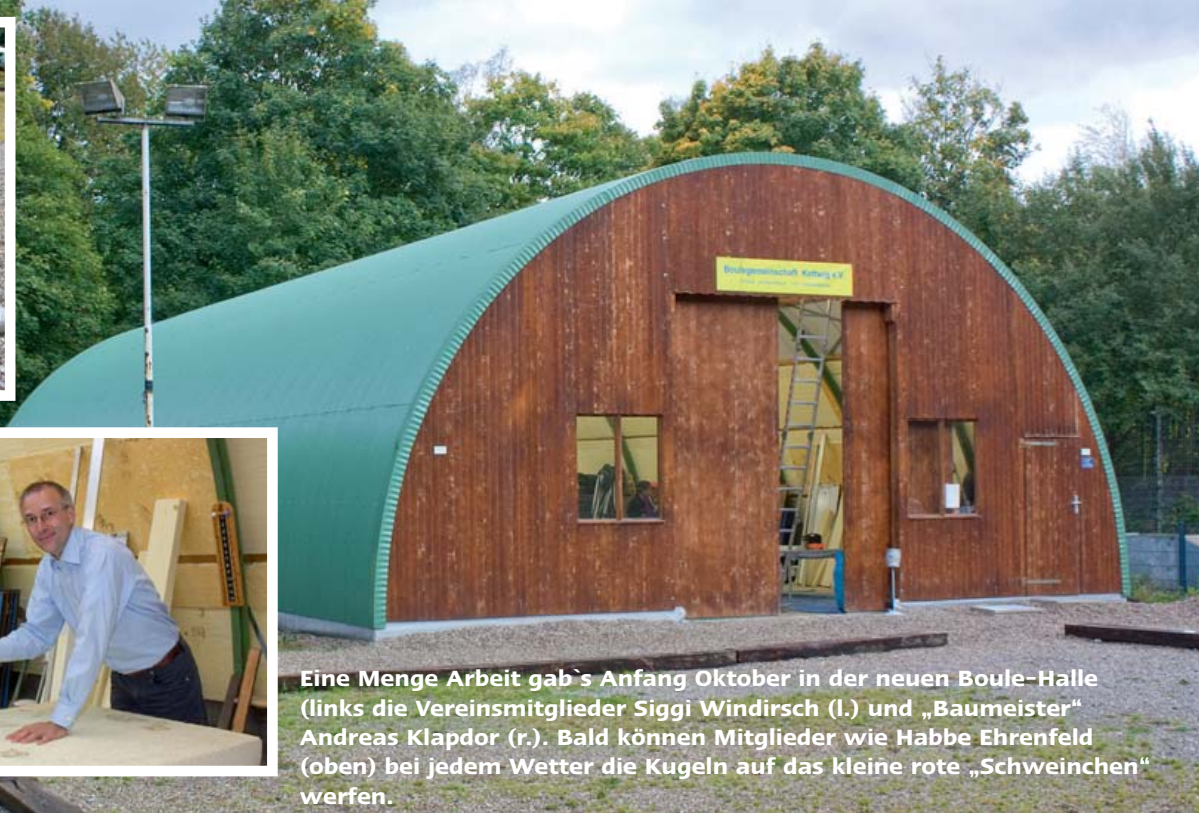
Armin Holle



Andreas Klapdor



Jochen Kraft



Eine Menge Arbeit gab's Anfang Oktober in der neuen Boule-Halle (links die Vereinsmitglieder Sigi Windirsch (l.) und „Baumeister“ Andreas Klapdor (r.). Bald können Mitglieder wie Habbe Ehrenfeld (oben) bei jedem Wetter die Kugeln auf das kleine rote „Schweinchen“ werfen.

Von wegen „ruhige Kugel“

Kettwig wird bald um eine sportliche Attraktion reicher sein. Auf dem Sportplatz entsteht eine beachtliche Halle, in der künftig bei jedem Wetter Boule gespielt werden kann. Einer der „Väter“ des sogenannten Boulodroms ist Andreas Klapdor, stv. Vorsitzender des Bauvereins-Aufsichtsrates.

Das Projekt ist für die Boulegemeinschaft Kettwig e.V. und besonders für Andreas Klapdor, passionierter Bouler und langjähriges Mitglied des Vereins, „eine Herzensangelegenheit“. Seit Oktober 2011 wird das Vorhaben realisiert. Doch die eigentliche Planung begann schon viel früher.

Vor knapp vier Jahren hatte Klapdor die Idee für das Boulodrom und überzeugte schnell die restlichen Mitglieder von der Machbarkeit. Als Vorsitzender des Bauverein-Bauausschusses verfügt Klapdor schließlich über einschlägige Erfahrungen.

Voller Elan begannen die Planungen und der Weg durch den Antrag-Dschungel. Und wie so oft im Leben, lief die Realisierung nicht ganz reibungslos.

Geplant war zunächst eine schon existente Halle zu kaufen, diese ab- und am Bestimmungsort wieder aufzubauen. Doch kam kurzfristig eine Absage des Besitzers der Halle.

Das konnte Andreas Klapdor und die knapp 80 Mitglieder des Vereins jedoch nicht abschrecken. Schnell entstanden die Pläne für eine eigene Boule-Halle. Die Finanzierung war der erste Schritt in diesem Unterfangen. Zwar förderte die Stadt das ambitionierte Vorhaben mit etwa 40 Prozent, doch mussten die restlichen finanziellen Mittel durch den Verein selbst aufgebracht werden. „An diesem Punkt sprang die NRW-Bank ein und ermöglichte durch einen fairen Kredit die restliche Finanzierung des Projektes“, freut sich Klapdor.

Um auch die Bauauflagen der Stadt zu erfüllen, packten alle Mitglieder an und fertigten u.a. das Fundament



Bauverein-Mitglieder und ihre Hobbys

Andreas Klapdor ist in seiner knappen Freizeit begeisterter Boule-Spieler und engagiert sich darüber hinaus in „seinem“ Verein.

Der Dipl.-Ingenieur und Dipl.-Wirtschaftsingenieur arbeitet als Innovationsmanager beim RWE, ist stellvertretender Vorsitzender des Bauverein-Aufsichtsrates und Vorsitzender des Bauausschusses.

Kontakt zur Boulegemeinschaft:

www.boule-kettwig.de
Telefon Georgios Dimitriadis, 97 14 75,
oder Friedhelm Sehnbruch, 97 14 73.



wie auch vieles andere in Eigenleistung. Eine Auflage der Stadt war zudem die Neubepflanzung des Areals.

Ein weiterer Glücksfall: Blumen Schley spendete dem Verein die Pflanzen zur Aufforstung.

Das Grundgerüst der Halle entstand mit Hilfe einer Baufirma innerhalb von zweieinhalb Tagen. Für die Isolierung der Halle organisierte Andreas Klapdor die finanzielle Unterstützung seines Arbeitgebers RWE. Von Tag zu Tag nimmt das Innere der Halle immer mehr an Gestalt an, so dass die Eröffnung noch im November erfolgen soll.

Die Vorfreude und den Stolz auf die Halle kann man dem Projektvater Andreas Klapdor und dem stellv. Vorsitzenden der Boule-Gemeinschaft, Friedhelm Sehnbruch, förmlich ansehen. „Wir können es kaum erwarten, in der Halle von Wind und Wetter unabhängig zu sein.“

Obwohl die Kettwiger Bouler der zweitgrößte Verein in Nordrhein-Westfalen sind, kämpfen sie oft noch um Akzeptanz.

„Das Spiel mit den Metallkugeln wird oft noch als Altherren-Sport abgetan und nicht richtig ernst genommen“, fasst Friedhelm Sehnbruch die Vorurteile zusammen. „Dabei ist die Boulegemeinschaft Kettwig ein multinationaler Verein mit Mitgliedern aus jeder Altersgruppe.“

Mit ihrer neuen Halle werden die Kettwiger Boulespieler sicher so manchen Skeptiker von der Schönheit ihrer spannenden Sportart überzeugen können.

Sicherheit steht obenan

Michael Kleine-Möllhoff: Sparkassen-Chef achtet aufs Geld

„Wenn es beim Bauverein Kettwig um Geld geht, dann wird Sicherheit ganz groß geschrieben“, sagt Michael Kleine-Möllhoff. Der Geschäftsstellenleiter der Kettwiger Sparkasse ist ehrenamtlich als Vorsitzender des Finanzausschusses in unserer Wohnungsgenossenschaft tätig.

Seit 2007 schon gehört Kleine-Möllhoff dem Aufsichtsrat an, vor drei Jahren wurde der Diplom-Ökonom zum Chef des Finanzausschusses gewählt.

Kontrollieren, fördern, beraten - so lässt sich die Aufgabe des Ausschusses laut Satzung verkürzt wiedergeben. „Wir prüfen die Investitionspläne, geben Empfehlungen zum Jahresabschluss und beraten den Vorstand bei Finanzgeschäften“, fasst der Kettwiger Sparkassen-Leiter die Tätigkeit seines ebenfalls ehrenamtlichen Teams (siehe Kasten unten) zusammen.

„Mir gefällt die Philosophie unserer Genossenschaft, vernünftigen und bezahlbaren Wohnraum für die Mitglieder zu schaffen“, begründet Kleine-Möllhoff sein Engagement. Dabei empfindet er es als „sehr angenehm“, dass die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sehr gut sei „und wir eine interessante Zusammenstellung von Fachleuten haben“.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses weiß jedoch auch, dass das Engagement der Ehrenamtlichen den teuren Ankauf vieler Leistungen überflüssig macht. „Ich glaube, dass relativ kleine Genossenschaften wie unsere auch nur so funktionieren können“, lobt er seine Kollegen in Vorstand und Aufsichtsrat.



Michael Kleine-Möllhoff passt gut auf das Geld seiner Kunden und des Bauverein Kettwig auf.

Hinter Michael Kleine-Möllhoffs Bekenntnis zum Bauverein steckt jedoch mehr: „Ich mag das Leben und das Miteinander in Kettwig sehr, hier ist alles im positiven Sinn sehr persönlich.“ Und so engagiert sich der gebürtige Krayer neben dem Bauverein auch noch

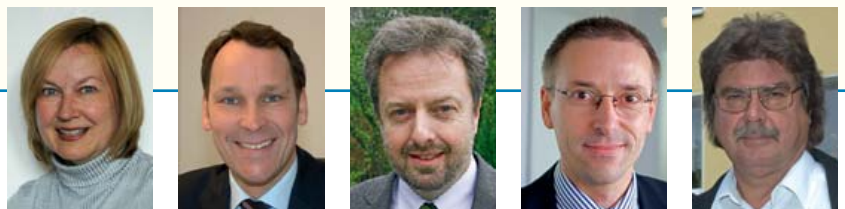
in weiteren Kettwiger Institutionen. Stellvertretender Vorsitzender bei Kettlin, der Interessengemeinschaft des Kettwiger Handels und Handwerks ist er, dem Beirat des Alten Bahnhofes Kettwig gehört der Banker ebenfalls an.

Und wenn sich bei Michael Kleine-Möllhoff mal nicht alles ums „liebe Geld“ dreht - immerhin verwaltet er als Leiter der Sparkasse und des Privatkundencenters ein Volumen von rund 300 Millionen Euro an Einlagen von Kettwigern oder Krediten für Kettwiger - dann schwingt er begeistert den Tennisschläger. Mit den Herren 40 behauptet sich der Diplom-Ökonom beim TV Eintracht Frohnhausen im oberen Feld der Bezirksliga.

„Es kommt schon vor, dass ich dabei gegen gute Kunden, die etwa für die Kettwiger Tennisgesellschaft KTG aufspielen, antreten muss“, schmunzelt Kleine-Möllhoff.

GANZ PRIVAT: Der 46-Jährige ist verheiratet und hat einen neunjährigen Sohn. Skifahren oder Urlaube am Meer - von der Nordsee bis zu den Kanaren - machen der Familie viel Spaß.

info



Michael Kleine-Möllhoffs Kollegen im Aufsichtsrat

„Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern und zu überwachen“ heißt es in der Satzung des Bauverein Kettwig. Beide Aufgaben erfüllen - teils seit vielen Jahren - mit Engagement (v.l.) Dr. Sabine Pfeffer (Bauausschuss), Armin Holle (Bauausschuss), Wolfgang Hollender (Finanzausschuss), Andreas Klapdor (stellv. AR-Vorsitzender, Vorsitzender Bauausschuss) sowie Rolf Schatz (Aufsichtsratsvorsitzender und Finanzausschuss).



„Prost Nachbarn!“ Die Bauverein-Mitglieder aus der Graf-Zeppelin-Straße 5 - 7 hatten es sich an einem schönen Sommertag unter einem Pavillon-Zelt gemüt-

lich gemacht. Der freundliche Herr am Zapfhahn ist übrigens Bauverein-Vorstand Karl-Friedrich Drumm, der mit seinen Kollegen eingeladen worden war.

Die netten Nachbarn

Das „Jahr der Genossenschaften“ haben die Bauverein-Mitglieder aus der Graf-Zeppelin-Straße 5 - 7 erst recht genutzt, um miteinander zu feiern.

Gemeinsame Feiern sind hier schon an der Tagesordnung und auch Silvester treffen sich die Nachbarn um Mitternacht, um miteinander auf das neue Jahr anzustoßen.

Da der Vorstand des Bauverein Kettwig, wie angekündigt, im „Jahr der Genossenschaften“ derlei Feste beson-

ders unterstützt, waren sich die Nachbarn schnell einig, dass dies ein guter Anlass wäre, um wieder einmal zusammen zu kommen.

Da die meisten Hausbewohner schon älter sind, organisierten die Jüngeren das Nachbarschaftsfest.

Das Bier wurde vom Bauverein gestiftet und für das leibliche Wohl haben alle Hausbewohner gesorgt.

Es gab Grillwurst, selbst gemachte Salate, Käseplatte und einen sehr leckeren Nachtisch, Erdbeer-Kirsch Tiramisu,

von dem heute noch geschwärmt wird, dazu selbst gemachte Erdbeerbowle.

Für das Büfett war sogar eine Garage ausgeräumt worden.

Am Abend wurden dann noch sehr viele Teelichter aufgestellt, die das kleine Fest noch gemütlicher machten.

Bei Musik und guten Gesprächen saßen die meisten Nachbarn von 16 Uhr bis anderntags ein Uhr morgens zusammen. Für alle war's schön und für die gute Nachbarschaft wieder ein Gewinn.

aus der Graf-Zeppelin-Straße



**Von Juli bis
Dezember**

Diese Mitglieder des Bauverein Kettwig haben schon ab 1. Juli gefeiert oder können noch bis Ende des Jahres einen runden Geburtstag begehen. Wir danken für Ihre Treue und übermitteln alle guten Wünsche.

102. Geburtstag

Monika Preuss

99. Geburtstag

Wilma Kessel und

Martha Feldmann

98. Geburtstag

Elfriede Schwarz

97. Geburtstag

Hilde Manns

94. Geburtstag

Anna Ehl

92. Geburtstag



Grete Helene Bucker
Waldemar Meyer

91. Geburtstag

Marga Becker

Elfriede Schmitt

Hilde Funke

Ilse Hagedorn

Friedrich Mess

90. Geburtstag

Hedwig Pleines

85. Geburtstag

Annemarie Pipka

Ruth Paulsen

Willi Monning

Ingeburg Barth

Liselotte Ranisch

80. Geburtstag

Anneliese Zaufke

Werner Neumann

Helmut Issel

Margret Rupp

Lothar Althoff

Gerda Kramer



Ruth Maria Tuschen

Julius Striewski

75. Geburtstag

Wolfgang Decker

Ursula Görgens

Rolf Bergmann

Harald Gockel

Helmut Zacher

Dieter Witthaut

Werner Becker

Elsbeth Oberlehberg

Ruth Ditt

Mohamed Boughanjayan

Rosemarie Brümmer

Elke Zick

Margret Reinhart

Armin Rahmann

Christel Heintzen

Gerda Bauer

Herta Krohn

Helga Maaß





„Wir sind Bauverein!“

Zweite Bauverein-Mini-Kreuzfahrt mit der Weißen Flotte Baldeney



Vom Stausee einmal rund um den Baldeneysee und zurück: Dazwischen lagen schöne Stunden für die vielen Mitglieder des Bauverein Kettwig, die nach 2011 an der zweiten Mini-„Kreuzfahrt“ auf einem Schiff der Weißen Flotte Baldeney teilgenommen hatten.

Deren Chef Franz-Josef Ewers, ebenfalls Kettwiger, begrüßte die Gäste zusammen mit dem Vorstand des Bauverein an Bord. Dieser hatte es wieder ermöglicht, dass die Mitglieder für einen „ganz kleinen Euro“ auf Tour gehen konnten. Gegenüber den für solche Fahrten üblichen Preisen waren die Karten für die Mitglieder vom Vorstand gesponsert.

Zum „Jahr der Genossenschaften“ hatten überdies befreundete Handwerksunternehmen dafür gesorgt, dass wieder ein rustikales Buffet an Bord auf die Tour-Teilnehmer wartete.

Versonnen mit einem Glas Bier in der Hand auf dem Oberdeck stehend, meinte ein Mitglied: „Diese Unternehmungen sind toll. Wir sind schon eine prima Gemeinschaft.“ Und sprach damit wohl allen anderen aus dem Herzen...



„Weiße Flotte“-Geschäftsführer Franz-Josef Ewers zapfte persönlich.



Partner unseres Vertrauens: Architekt Karl-Werner Damms



Er ist der „Architekt unseres Vertrauens“: Karl-Werner Damms arbeitet seit einem Jahrzehnt für den Bauverein Kettwig.

„Die Umsetzungsphase nach dem Planen, die macht mir am meisten Spaß“, gesteht der Architekt, der Mitglied der Architektenkammer NW ist und dem Bund der Baumeister angehört.

Das hat er „zweifelsfrei“ vom Vater Werner Damms geerbt, der Kettwiger Stadtbaumeister und bis zur Eingemeindung Kettwigs letzter technischer Beigeordneter war.

Mit ihrem „Bauvereins-Architekten“ Karl-Werner Damms verbindet die Kettwiger Wohnungsgenossenschaft viele erfolgreiche Sanierungsprojekte, beispielsweise (links, von oben) An der Seilerei, Am Hofacker und Gartenstraße.

Wenngleich Karl-Werner Damms die überschaubaren Projekte beim Bauverein, die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der bei seinen Projekten enge Kontakt zu den Mietern und Mitgliedern gut gefällt,

Architekt Karl-Werner Damms und einige der Häuser, die er für den Bauverein Kettwig saniert hat (links).



der Baumeister kann auch „größer“. So ist eine Gabelstapler-Fabrik im Mülheim-Speldorf eines seiner Top-Objekte. Gleichzeitig ist Karl-Werner Damms Name mit den Häusern vieler Kettwiger Privatleute verknüpft, denen er, wie unserem Bauverein, „eine durch und durch vernünftige Kosten-Nutzen-Relation anbietet“. Damms: „Da merkt man noch, dass ich aus einem Beamtenhaushalt komme.“ Beamter ist er dann doch nicht geworden, hat jedoch einen Gesellenbrief als Betonbauer gemacht, bevor er Architektur studierte: „Daher weiß ich, was auf den Baustellen gefordert ist“, sagt der gebürtige Kettwiger.

Partner unseres Vertrauens: Dachdeckerei Albry Lilienthal

Seit über 20 Jahren ist die Dachdeckerei Lilienthal für den Bauverein Kettwig tätig. Und das nicht ohne Grund.

„An der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Bauverein gefällt uns besonders die ehrliche, vertraute und faire Umgangsweise bei der Abwicklung unserer Aufträge und die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem gesamten Team in der Geschäftsstelle“, betonen die Meister und Geschäftsführer Andreas Lilienthal und Ralf Albry.

Beide hatten in der Firma Albert Pfecht aus Heiligenhaus gelernt und später ihren Meister gemacht.

Neben den Chefs und Meistern gehören neun Facharbeiter, fünf Auszubildende, ein Lagerist und eine kaufmännische Angestellte zu Albry Lilienthal. Das Team deckt das gesamte Spektrum in den Bereichen Bedachung, Fassadengestaltung und Bauklempnerei ab. Ein Schwerpunkt des Unternehmens



liegt in der Industriebedachung mit großen Foliendächern. Ein fest eingeteiltes Team ist zudem für die täglichen Reparaturarbeiten verantwortlich. Zu den Kunden der Dachdeckerei Albry Lilienthal gehören neben dem Bauverein Kettwig Wohnungsverwaltungen, katholische und evangelische Kirchengemeinden sowie namhafte Unternehmen wie etwa Geberit in Langenfeld. Typische Aufträge, die der Bauverein

Kettwig an Andreas Lilienthal und Ralf Albry vergibt, sind Reparaturarbeiten an Dächern sowie auch Neueindeckungen und Fassadenverkleidungen.

In den letzten Jahren konnte das Albry Lilienthal-Team einige größere Aufträge für die Kettwiger Wohnungsgenossenschaft ausführen, so die Häuser An der Seilerei, Am Hofacker, in der Heinrich-Heine-Straße und am Mintarder Weg.

Steigen anderen Leuten gerne aufs Dach: Andreas Lilienthal (l.) und Ralf Albry.

Raten Sie mit: 3 x 50 Euro zu gewinnen

Dieses Mal können Sie wieder einen von drei 50 Euro-Scheinen gewinnen. Lesen Sie „Mein Bauverein“ aufmerksam, dann können Sie unter den Gewinnern sein.

Zu jeder Frage gibt es drei Lösungsangebote, nur eine Lösung ist richtig. Die davor stehenden Buchstaben ergeben das Lösungswort. Dieses senden Sie bitte bis Montag, 17. Dezember 2012, an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig. Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Frage 1

Bei welchem Geldinstitut arbeitet der Vorsitzende unseres Finanzausschusses, Michael Kleine-Möllhoff?

- R Commerzbank
- K Sparkasse Essen
- D Deutsche Bank

Frage 2

Wie hoch war die diesjährige Dividende beim Bauverein?

- E 4,00 %
- A 1,75 %
- O 5,50 %

Frage 3

Wie viele Gästewohnungen besitzt der Bauverein?

- N drei Wohnungen
- H noch gar keine
- R zwei Wohnungen

Frage 4

Zu welcher Zeit kauft man Anteile am besten?

- Z am Jahresende
- U in den Ferien
- E am Jahresanfang

Frage 5

Wie heißt der Architekt unseres Vertrauens?

- T Heinz-Werner Damms
- E Karl-Werner Damms
- N Norman Foster

Die Lösung aus der letzten Ausgabe lautet „Dach“. Je 50 Euro gewonnen haben Hella Oder, Rinderbachstr. 17, Uwe Gabriel, Am Stammensberg 12, und Werner Neumann, Rheinstr. 224

Herzlichen Glückwunsch.

Jetzt gibt's ein neues Gewinnspiel und damit wieder neue Chancen - Vielleicht für Sie! Viel Glück!



Blick in die Geschichte

Wer sind diese Herren, die da, wahrscheinlich in der „Wellmuth“ speisen? Und in welcher Beziehung standen sie zu unserer Wohnungsgenossenschaft? Das Bild fand sich im Archiv des Bauverein Kettwig, doch wir können es nicht einordnen. Wenn Sie wissen, um wen es sich handelt, dann informieren Sie uns bitte, indem Sie sich an die Geschäftsstelle in der Freiligrathstraße 21 wenden, Telefon 97 06 36. Sie sind uns natürlich auch persönlich willkommen.

Blick auf unser Jubiläum

Mit Blick auf das Jubiläum „100 Jahre Bauverein Kettwig“ in fünf Jahren sammeln wir alles, was aus dieser Zeit mit unserer Genossenschaft in Verbindung steht. Würden Sie uns Ihre Erinnerungsstücke zu treuen Händen leihen oder schenken für eine Festschrift und Ausstellung? Wir suchen Fotos, Schriftstücke, Mitgliederkarten, aber auch alte Lichtschalter, Türgriffe, WC-Ketten, Klingelschilder und was es noch so gab unter Bauverein-Dächern. Also bitte, beim Aufräumen nichts wegwerfen, lieber in der Geschäftsstelle unseres Bauvereins in der Freiligrathstraße 21 abgeben.



Kreuzworträtsel für Sie - Viel Spaß dabei

Lieb-schaften	Adels-titel	Ge-wässer-rand	alt-griech. Dichter	Junge	Zu-kunfts-form	Wagen-teil	Türgriff	Bruder von Falner	See-manns-ruf	das Beste	fränk. Hausflur	Raub
sehr betagt (ugs.)	Maß der Stromstärke	Teerfarbstoff	Rüssel-tier	Söller	Über-bringe-rin	schlank	chem. Zeichen f. Strontium	Dresch-abfall	Wind-stoß	Torso	sibir. Strom	flüssiges Fett
Urlaub	Deck-schicht	Abko-chung	farben-froh	Ablage	englisch: sein	Pelzart	afgh. Haupt-stadt	isolieren	weibl. Adels-titel	afgh. Haupt-stadt	isolieren	isolieren
best. Artikel	Hülsen-frucht	griech. Unheils-göttin	männl. Haustier	englisch: sein	Pelzart	afgh. Haupt-stadt	isolieren	isolieren	weibl. Adels-titel	afgh. Haupt-stadt	isolieren	isolieren
türk. Männer-name	Fluß in Spanien	Sammel-buch	griech. Unheils-göttin	männl. Haustier	englisch: sein	Pelzart	afgh. Haupt-stadt	isolieren	weibl. Adels-titel	afgh. Haupt-stadt	isolieren	isolieren
chem. Verände-rung	Fluß in Spanien	Sammel-buch	griech. Unheils-göttin	männl. Haustier	englisch: sein	Pelzart	afgh. Haupt-stadt	isolieren	weibl. Adels-titel	afgh. Haupt-stadt	isolieren	isolieren
Getreide-sorte	Fluß in Spanien	Sammel-buch	griech. Unheils-göttin	männl. Haustier	englisch: sein	Pelzart	afgh. Haupt-stadt	isolieren	weibl. Adels-titel	afgh. Haupt-stadt	isolieren	isolieren

*Wir danken dem
Bauverein Kettwig
für die gute
Zusammenarbeit
und wünschen
allen Mitgliedern
„Frohe Weihnachten“
und alles Gute für
das neue Jahr.*

kostenfrei
**0800-
92 33 518**
Notdienst
Rohrreinigung



**Noch ganz dicht?
Na AbflussKlar.**

- Rohrreinigung
- Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- Dichtheitsprüfung



AbflussKlar GmbH

Am Dördelmannshof 36 45886 Gelsenkirchen
T 0209 92335-18 F 0209 92335-55
www.abflussklar.de info@abflussklar.de



- Malerarbeiten
- Betonsanierung
- Gerüst
- Außenputz
- Innenputz

GmbH & Co. KG
Hobackestraße 70
45899 Gelsenkirchen

Telefon: 0209/58 23 32
Telefax: 0209/58 35 83
Mobil: 01 71 / 4 20 91 53
E-Mail: BettingGmbH@aol.com

ALGEBÄ GmbH
ALUMINIUMGELÄNDER- UND BALKONBAU

- BALKONE
- BALKONGELÄNDER
- VORDÄCHER

ALGEBÄ GmbH
Siemensstraße 9
45659 Recklinghausen

Telefon: (02361) 30 36 2-0
Telefax: (02361) 30 36 2-29
E-Mail: info@algeba.de
www.algeba.de